

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 26 (1967)
Heft: 6

Artikel: Ein Wort des Besoldungsstatistikers
Autor: Battaglia, Hugo
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-356282>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Wort des Besoldungsstatistikers

Nach der Aufnahme meiner Tätigkeit als Besoldungsstatistiker des BLV bestand meine erste Aufgabe darin, eine Umfrage durchzuführen. Vor allem sollte festgestellt werden, wieviele Lehrkräfte unseres Kantons nebst der obligatorischen Pensionskasse eine zusätzliche Versicherung für ihre alten Tage besitzen. Es ist beabsichtigt, einen möglichen Ausbau unserer Pensionskasse zu prüfen und an die Hand zu nehmen. Unser Präsident orientiert Sie darüber näher in seinem Jahresbericht.

Von verschiedenen Seiten ist schon gewünscht worden, der Vorstand möchte die Kantonalkonferenz im Herbst etwas früher ansetzen als bisher, weshalb wir in unserer Rundfrage die Daten des Schulanfangs im Herbst ermittelten. Es hat sich gezeigt, daß von den 940 Lehrerinnen und Lehrern nur deren 51 ihre Schule erst am 15. Oktober oder etwas später beginnen.

Verschiedene andere Zahlen der Umfrage sollen uns für spätere Auswertungen dienen. Viele Kolleginnen und Kollegen dürfte vielleicht noch die Gesamtschülerzahl der öffentlichen Schulen unseres Kantons interessieren. Sie beträgt pro Schuljahr 1966/67:

Primar- und Werkschüler	17 844
Sekundarschüler	3 404
Total	<u>21 248</u>

Auf einen Primar- oder Werklehrer entfallen somit rund 24 Schüler, auf einen Sekundarlehrer deren 19.

Abschließend möchte ich noch erwähnen, daß die Fragebogen aus allen Schulorten Graubündens erstaunlich rasch und sorgfältig ausgefüllt wieder eingingen. Allen Kolleginnen und Kollegen sei an dieser Stelle nochmals gedankt für ihre wertvolle Mitarbeit und meinem Vorgänger, Kollege Christian Caviezel, für seine bisherige und künftige verständnisvolle Beratung.

Der Besoldungsstatistiker: *Hugo Battaglia*